

AKTION

Österreich – Tschechische Republik

Wissenschafts- und Erziehungskooperation



Jahresbericht 2021

Vorwort

Das Jahr 2021 war eines der schwierigsten in der Geschichte unserer beiden Länder und natürlich auch für die Aktion: Die anhaltende Covid-Pandemie wirkte sich negativ (mit Ausnahme der Sommermonate) auf die ansonsten sehr intensiven nachbarschaftlichen Kontakte aus und erschwerte gemeinsame Lehr- und Studienveranstaltungen. Sie beeinflusste auch die Arbeitsbedingungen der Geschäftsstelle und des Leitungsgremiums der Aktion; jahrzehntelang gewachsene persönliche Kontakte, gemeinsame Aufgaben, z. B. die Arbeit von Auswahlkommissionen, mussten notgedrungen in den virtuellen Raum verlegt werden.

In gewisser Weise hängt dieser technologische Wandel, der natürlich schon 2020 begonnen hat, auch mit dem personellen Wechsel im Prager Büro der Aktion zusammen. Nach einem Vierteljahrhundert erfolgreicher Leitung der Geschäftsstelle ging Frau Ing. Helena Hanžlová, die gute Seele und das unermüdliche Herz der Aktion Prag, in den wohlverdienten Ruhestand. Kurz zuvor hatte sich PhDr. Martina Hamplová aus dem Büro der Aktion verabschiedet. So trat der Vorstand mit einer neuen – optimistischen und, wie sich sofort herausstellte, auch kompetenten Geschäftsführung in das Internetzeitalter ein: Sabina Borovanská M.A. und Mgr. Lucie Marková. Es mag irrelevant erscheinen, wer das Tagesgeschäft leitet, aber in meinen zwei Jahrzehnten bei der Aktion bin ich zu der Überzeugung gelangt, dass die kontinuierliche, verlässliche Unterstützung und die hilfsbereite, freundliche Kompetenz des Prager und Wiener Umfelds eine ebenso wichtige Voraussetzung für die erfolgreiche Arbeit des Leitungsgremiums ist wie die harmonische Zusammenarbeit seiner Mitglieder.

Ganz ähnlich lassen sich die Beziehung – nicht nur die akademischen – zwischen dem nördlichen und südlichen Nachbarn im Herzen Europas charakterisieren. Für Österreich ist die Tschechische Republik der wichtigste Handelspartner im mittel- und osteuropäischen Raum (aus Sicht der EU). Österreich investiert hier kräftig. Das im Sommer 2021 unterzeichnete Kooperationsabkommen zwischen den Magistraten von Wien und Prag ist Ausdruck dieser gemeinsamen Interessen in einer Vielzahl von Aktivitäten und Themenbereichen - keine Formalität, vielmehr umfasst das Abkommen eine Reihe konkreter Themenbereiche, die für beide Hauptstädte relevant sind, an denen sie gemeinsam arbeiten und ihre Aktivitäten koordinieren werden.

Es gibt nichts Logischeres, als dass wirtschaftliche Beziehungen ebenso wie stadtplanerische, klimatologische, technische Kooperationen – systemisch betrachtet – auch mit einer Stärkung der Zusammenarbeit im Bereich von Wissenschaft und Bildung einhergehen müssen, vielmehr der Ausbau von Kenntnissen der Sprache des Nachbarn Voraussetzung für das gegenseitige Verständnis ist. Auf einer internationalen Konferenz in Wien mit dem Titel *University and Economy*, wurde einmal dargelegt, dass sich Wirtschaft und Zusammenarbeit im Allgemeinen und zwischen zwei Nachbarn im Besonderen nicht auf eine dritte Sprache stützen können. Die Voraussetzung für eine langfristige Zusammenarbeit ist eine freundliche Kommunikation, die frei von Missverständnissen ist. Vorzugsweise in einer oder in beiden Partnersprachen. Seit 1992 fördert die Aktion diesen Prozess nach besten Kräften. Mittlerweile sind es Tausende (vor allem junge) Expertinnen und Experten aus beiden Nationen, die dank der Unterstützung der Aktion die Zusammenarbeit mit österreichischen oder tschechischen Kolleginnen und Kollegen in ihren Alltag integriert haben, Studierende, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die Freunde aus dem jeweils anderen Land in ihr Herz geschlossen haben. Das bleibt die große Aufgabe der Aktion in der dramatischen Gegenwart - ich glaube, sie wird so glänzend gemeistert wie in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten.

Prof. PhDr. Jiří Pešek, CSc.

Geisteswissenschaftliche Fakultät, Karlsuniversität Prag
Mitglied des Leitungsgremiums seit 2007

Was ist die AKTION Österreich – Tschechische Republik?

Die AKTION Österreich – Tschechische Republik ist ein Programm zur Förderung der bilateralen Zusammenarbeit in Bildung und Wissenschaft im tertiären Bildungsbereich.

Das Jahr 2021 war das neunundzwanzigste Programmjahr, gleichzeitig das siebte Jahr der sechsten Etappe.

Die Aktion gewährt **Stipendien** für Studierende und Universitätslehrende aus beiden Ländern zur Durchführung von Forschungsvorhaben, sie finanziert **Sommerkollegs** (gemeinsame Sommer Sprachkurse für tschechische und österreichische Studierende) und unterstützt in Form von **Kooperationsprojekten** die Zusammenarbeit in wissenschaftlicher Forschung und Lehre, bilaterale wissenschaftliche Fachtagungen und Seminare, gemeinsame Seminare und Praktika von Studierenden, sowie die gemeinsame Erarbeitung und Herausgabe von Skripten und Lehrbüchern und nicht zuletzt wissenschaftliche Exkursionen von Studierenden.

Seit 2005 ist das gültige Verhältnis der Finanzierung 1:1. Das *Gesamtbudget* für 2021 betrug **EUR 256.000,00** und **CZK 6.719,622,-**.

Auch das Jahr 2021 war gekennzeichnet durch die Covid-19-Pandemie, es konnten jedoch eine Reihe von Kooperationsprojekten und Stipendienaufenthalten wie geplant durchgeführt werden, einige Projekte wurden online durchgeführt und 11 Projekte storniert.

Stipendien

Um ein Stipendium der Aktion können sich alle Staatsbürgerinnen und Staatsbürger der Europäischen Union, des Europäischen Wirtschaftsraums und der Schweiz bewerben, die zum ordentlichen Studium an einer der antragsberechtigten Institutionen in Tschechien (öffentliche Hochschulen) und in Österreich (öffentliche, staatliche sowie akkreditierte private Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen) inskribiert bzw. angestellt sind.

Im Jahre 2021 gewährte die Aktion Stipendien in folgenden Kategorien:

- **Diplom/Master- und Doktoratsstudierende** zur Vorbereitung der Diplom- bzw. Master- oder Doktorarbeit für die Dauer von 1 bis 5 Monaten (mit *Ausnahme von Master-Studierenden der medizinischen Fächer, die keine Diplomarbeit schreiben*) und 1 – 3-monatige **Forschungsaufenthalte** für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler;
- **Universitätslehrende** für einmonatige Forschungsaufenthalte;
- **Postdoktorandinnen und Postdoktoranden** bis 10 Jahre nach Erlangung des Doktorgrades zur Vorbereitung der Habilitation für die Dauer von 5 Monaten;
- Teilnahme an einer der drei- bis vierwöchigen **Sommerschulen für Tschechisch**, die von sechs tschechischen Universitäten angeboten werden (*nur für Bewerberinnen und Bewerber aus Österreich*).

Die Bewerbung erfolgt elektronisch im österreichischen System AH-Plus auf www.scholarships.at. Die Bewerbungen werden individuell durch Expertinnen und Experten beurteilt, die maximale Punktzahl beträgt 100 Punkte. Im Jahr 2021 tagte die Stipendenauswahlkommission online am 23. 04. (für Bewerbungen zum 15. 03. 2021) und am 13. 12. (für Bewerbungen zum 31. 10. 2021) und vergab an die positiv beurteilten Stipendienanträge gemäß Rankingliste die endgültige Anzahl der Stipendienmonate.

Die Entscheidung über die Zuerkennung der Stipendienmonate für Forschungsaufenthalte von Universitätslehrenden und Habilitationsstipendien traf das Leitungsgremium des Programms Aktion in den zwei Online-Sitzungen des Jahres 2021.

Übersicht der Gesamtergebnisse im Jahr 2021:

Kategorie des Stipendiums	Einreichtermine	Anzahl der Bewerbungen	Anzahl der bewilligten Bewerbungen	Anzahl der zuerkannten Monate
<i>Bewerber aus Tschechien:</i>				
1–5 monatige Stipendien	15. 3., 31.10.	22 30	20 29	66,5 88
Universitätslehrende	15. 4., 30. 11.	12	11	11
Habilitationsstipendium	15. 3.	2	2	10
Insgesamt		66	62	175,5
<i>Bewerber aus Österreich:</i>				
1-5 monatige Stipendien	15. 3. 31. 10.	1 1	1 1	3 3
Universitätslehrende	15. 4., 30. 11.	0	0	0
Habilitationsstipendium	15. 3.	0	0	0
Sommersprachkurse	15. 3.	7	7	7
Insgesamt		9	9	13

Mitglieder der Stipendenauswahlkommission 23.04.2021:

Mgr. Daniel Kubát, Ministerium für Schulwesen, Jugend und Sport, Prag

Doc. PaedDr. Dana Pfeiferová, Westböhmische Universität Pilsen

Mag. Eva Philipp, Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung Wien

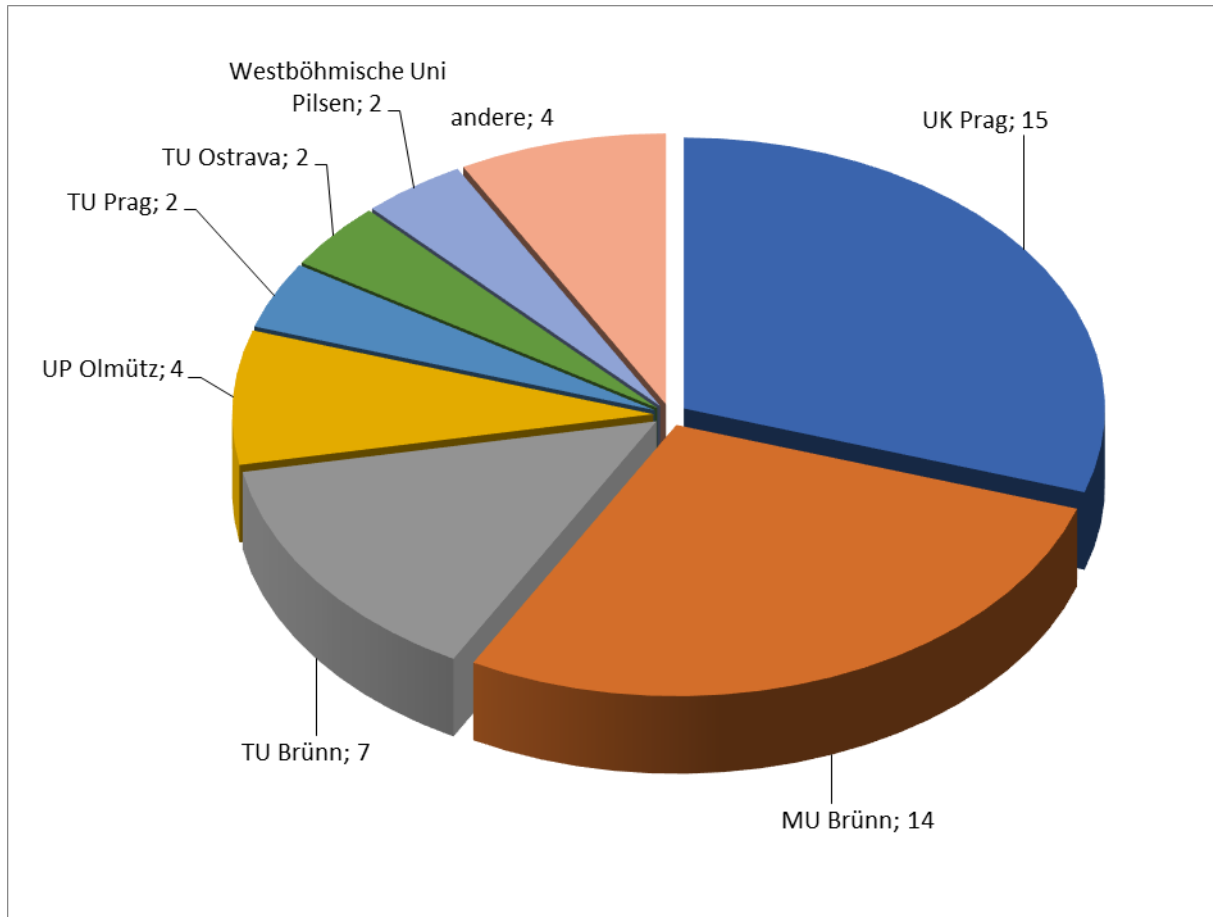
Prof. Ing. Zdeněk Žalud, Ph.D., Mendel-Universität Brunn, Agronomische Fakultät

Mitglieder der Stipendenauswahlkommission 23.04.2021:

Mgr. Daniel Kubát, Ministerium für Schulwesen, Jugend und Sport, Prag

Prof. Stefan Newerkla, Universität Wien

Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten aus Tschechien im Jahr 2021 nach Heimatuniversität:



UK Prag – Karlsuniversität, MU Brunn – Masaryk-Universität, TU Brunn – Technische Universität Brunn, UP Olmütz – Palacký-Universität Olmütz, TU Prag – Technische Universität Prag, TU Ostrava – Technische Universität Ostrava, Westböhmisches Universität Pilsen

Sommerkollegs

Die Sommerkollegs (SK) gehören zu den **erfolgreichsten Aktivitäten** der Aktion. Ein herzlicher Dank dafür gebührt vor allem allen den Organisatorinnen und Organisatoren sowie allen Lehrenden.

Insgesamt **33 tschechische** und **27 österreichische Studierende** bekamen im Jahre 2021 die Möglichkeit, an zwei- bis dreiwöchigen Sommerkollegs teilzunehmen. Im täglichen Kontakt mit den Deutsch bzw. Tschechisch sprechenden Kolleginnen und Kollegen und unter der Leitung eines qualifizierten und engagierten Teams von Lehrenden aus beiden Ländern wird ein interessant geführter Unterricht mit einem attraktiven Begleitprogramm angeboten.

Um die Konversation in alltäglichen Situationen in beiden Sprachen zu ermöglichen, werden jeweils tschechische und österreichische Studierende zusammen untergebracht. Dieses Konzept ermöglicht größere Sprachfortschritte als Sommersprachkurse im Gastland, bei denen die Kolleginnen und Kollegen selbst nur fremdsprachig sind.

Im Jahre 2021 haben sich die Studierenden an den Kosten der SK mit einem Betrag von CZK 3.000 bzw. EUR 200 pro Person beteiligt.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekamen am Ende des SK eine Bescheinigung mit einer Einstufung des Niveaus ihrer Deutsch-/Tschechischkenntnisse. Studierende aus Österreich können 4 bis 5 ECTS Punkte erhalten. Beim SK in Budweis können Studierende aus Tschechien ebenfalls 4 ECTS erhalten.

Sommerkolleg „Poděbrady 2021“

*Veranstaltet von **Mgr. Štěpánka Žmudová**, Karlsuniversität Prag, Institut für intensiven Sprachunterricht und **Mag. Georg Pehm**, FH Burgenland, Fachhochschul-Bachelorstudiengang Internationale Wirtschaftsbeziehungen Eisenstadt*

Unterrichtende: Mag. Balikó Czilla, MMag. Živorad Žuvociš, MA, BA, Mgr. Štěpánka Žmudová und Mgr. Ilona Stranková.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 16 aus Tschechien + 11 aus Österreich

Neben dem täglichen vierstündigen **Sprachunterricht** und sechs **Tandems** wurden folgende **Vorträge** mit anschließender Diskussion angeboten:

- Dipl.-Ing. Helena Štěpánová, Ph.D.: *Aktuelle ökonomische Lage – ökonomische Änderungen nach dem Jahre 1989 und die heutige Lage in der Tschechischen Republik;*
- Mgr. Daniel Křivánek: *Tourismus und Kurwesen in Tschechien;*
- Mgr. Lucie Jakubcová (in Vertretung Mgr. Zdenka Žmudová), Österreichisches Kulturforum in Prag: *Vorstellung des ÖKF und aktuelle Informationen zum Thema Österreichische Kultur in Tschechien;*
- Petra Procházková: *Vortrag und Diskussion mit der tschechischen Kriegsjournalistin;*
- Mgr. Ilona Stranková: *Volkstänze und Volkslieder;*
- Mgr. Zdenka Žmudová: *Staatliche Feiertage, andere Feste, Bräuche und Traditionen in Tschechien.*

Aufgrund der Corona-Maßnahmen musste das Begleitprogramm eingeschränkt werden. Die Studierenden verbrachten die Wochenenden gemeinsam und besuchten in kleinen Gruppen verschiedene touristische Ziele in der Umgebung von Poděbrady. Während des Sommerkollegs wurde nur eine Schifffahrt an den Zusammenfluss von der Elbe und Cidlina organisiert; Ausflüge zur Glasfabrik Poděbrady oder Automobilfabrik TPCA Kolín konnten leider nicht stattfinden.

Sommerkolleg „České Budějovice/Budweis 2021“

Veranstaltet von *Mgr. Jana Kusová, Ph.D., Südböhmische Universität in Budweis, Lehrstuhl für Germanistik* und *Dr. Phil. Naděžda Salmhoferová, Universität Wien, Institut für Slawistik*.

Neben der tschechischen Veranstalterin haben unterrichtet: **Doc. PaedDr. Dana Pfeiferová, PhD., Dr. phil. Zdeněk Pecka, Mag. Gabrielle Hassler, Mag. Claudia Pedarning, Mag.^a Olga Gruber, M.A, PhDr. Jiří Stočes, Ph.D.**

Teilnehmerinnen und Teilnehmer: **17 aus Tschechien + 16 aus Österreich**

Der Schwerpunkt des Sommerkollegs lag auf dem vierstündigen täglichen **Sprachunterricht** in vier Gruppen, zwei tschechischen und zwei österreichischen.

Der Sprachunterricht wurde durch ein **Wahlseminar** ergänzt:

- **Literaturseminar** (doc. PaedDr. Dana Pfeiferová, Ph.D.)

Weitere Programmpunkte:

- **Workshop:** Die politische Wende von 1989 in der Tschechoslowakischen Republik: Innen- und Außenperspektiven (Mgr. Jana Kusová, Ph.D.);
- **zwei Lesungen:** Radka Denemarková, Sabine Gruber;
- **eine ganztägige Fachexkursion** nach Hluboká nad Vltavou
- **individuelle Besichtigungen** von České Budějovice, Český Krumlov, Třeboň, Tábor, oder die Burgruine Dívčí kámen;
- Auseinandersetzung mit der Ausstellung „KALLIOPE Austria. Frauen in Gesellschaft, Kultur und Wissenschaft“, die vom Österreichischen Kulturforum in Prag angeboten wurde;
- **„Budweis Entdecken“** - statt Fachexkursionen, die in diesem Jahr nicht wie sonst üblich stattfinden konnten, lösten die Studierenden in Form einer Stadtrallye verschiedene Aufgaben zur Geschichte der Stadt, ihrer Architektur und wichtiger Persönlichkeiten gelöst. Zum Abschluss der Veranstaltung organisierten die Mitarbeiter der Abteilung für Denkmalschutz eine Führung durch České Budějovice für alle Teilnehmer.

Kooperationsprojekte

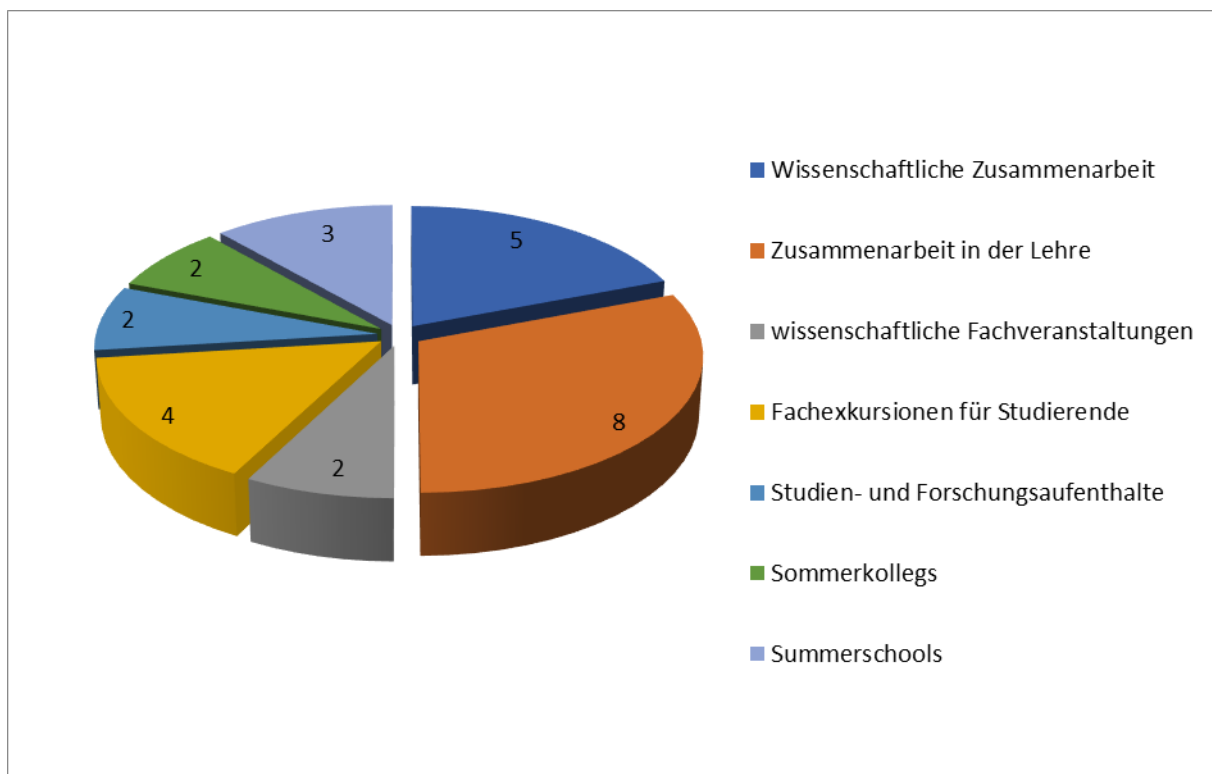
Um ihrer wichtigsten Aufgabe gerecht werden zu können – der Intensivierung der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Bildung und Forschung in den beiden Nachbarstaaten im tertiären Bildungsbereich – unterstützt die Aktion auf verschiedene Weise die wissenschaftliche und pädagogische Zusammenarbeit von mindestens zwei Universitätsinstituten bzw. anderen Forschungs- oder Bildungseinrichtungen mit Förderstatus, die dem Aufbau wissenschaftlicher Kontakte dient.

Zu drei Einreichterminen (15. 04. 2021, 15. 09. 2021 und 31. 10. 2021) wurden **26 Projektanträge** eingereicht. Alle Anträge mit einer Gesamtdotation von **EUR 109.892,8--** und **CZK 2.560.876,-** (einschl. Sommerkollegs) wurden **positiv beurteilt**.

Eingereichte und bewilligte Kooperationsprojekte im Jahr 2021:

Nr. u. Anzahl eingereichter Projekte	Anzahl davon bewilligter Projekte	EUR bewilligte Beträge für 2020	EUR bewilligte Beträge für 2021	CZK bewilligte Beträge für 2020	CZK bewilligte Beträge für 2021
90p1 - 3	3	21.980,40	0,--	239.240,--	0,--
91p1 – 2	2	9.876,--	0,--	102.865,--	0,--
92p1 - 21	21	0,--	78.036,40	0,--	2.218.771,--
26	26	31.856,40	78.036,40	342.105,--	2.218.771,--

Anzahl der bewilligten Projekte im Jahr 2021 nach inhaltlicher Ausrichtung:



Es folgt eine detaillierte, nach Inhalten geordnete Aufstellung der im Jahr 2021 genehmigten Projekte:

Wissenschaftliche Kooperationsprojekte – 5 Projekte

92p1 Anonymizing User Data: A Parameterized Perspective
Ganian Robert, Ph.D., Technische Universität Wien, Institute of Logic and Computation, Algorithms and Complexity Group
Knop Dušan, RNDr. Ph.D., České vysoké učení technické v Praze, Fakulta informačních technologií, Katedra teoretické informatiky

92p16 Glucose sensing using TiO2 waveguides
Strasser Gottfried, Univ.Prof. Dr. , Technische Universität Wien, Elektrotechnik- und Informationstechnik, Institut für Festkörperelektronik
Butera Valeria, Dr. , Vysoké učení technické v Brně, Středoevropský technologický institut (CEITEC)

92p18 89p16/87p18 + 3 VP Corrosion processes in sintered materials based on Fe
Fafílek Günter, Univ.Prof. Dr., Technische Universität Wien, Fakultät für Technische Chemie , Institut für Chemische Technologien und Analytik
Sedlaříková Marie, Doc. Ing. CSc., Vysoké učení technické v Brně, Fakulta elektrotechniky a komunikačních technologií, Ústav elektrotechnologie

90p1 STIPO-R: International Comparative Study and Implementation of the Tool into the Academic Curriculum of Mental Health Professionals
Blüml Victor, Assoc. Prof. PD, MD, PhD, MA, Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Psychoanalyse und Psychotherapie
Riegel Karel Dobroslav, doc., PhD, PsyD, Univerzita Karlova, 1. LF , Odd. adiktologie

90p2 On the Phenomenon of Zombie Firms: Evidence form the Czech Republic and Austria
Lawrenz Jochen, Univ.-Prof. Dr. , Universität Innsbruck, Fakultät für Betriebswirtschaft, Institut für Banken und Finanzen
Blažková Ivana, doc. Ing. Ph.D., Mendelova univerzita v Brně, FRRMS, Ústav regionální a podnikové ekonomiky

Zusammenarbeit in der Lehre – 8 Projekte

92p12 89p6 + 2 VP TRANSKUNST VI. - Transkulturelles Projekt zur Vertiefung der translatologischen Kompetenzen aus der Perspektive der "ecotranslatology"
Kuklová Michaela, Dr. phil. Mag. , Universität Wien, Zentrum für Translationswissenschaft
Pišl Milan, Mag. PhD, Ostravská univerzita v Ostravě, Filozofická fakulta , Katedra germanistiky

92p13 89p4 Study Exchange: Current Challenges in Social Economy and Social Work
Eberherr Helga, FH-Prof.in Dr.in, FH Campus Wien, Fachbereich Soziales, Studiengang Sozialwirtschaft und Soziale Arbeit
Kopřivová Sárka, Mgr. Ph.D., Ostravská univerzita v Ostravě, Fakulta sociálních studií, Katedra sociální práce

92p15 81p3 International lectures from the field of steel metallurgy and study of thermophysical behaviour of metal systems
Bernhard Christian, Ao. Univ.-Prof. Dipl.- Ing. Dr. mont, Montanuniversität Leoben, Ferrous Metallurgy
Tkadlečková Markéta, doc., Ing., Ph.D. , Vysoká škola báňská-Technická univerzita Ostrava, FMMI - Fakulta metalurgie a materiálového inženýrství, Katedra metalurgie a slévárenství

92p17 89p15/87p17 + 1 VP Regionale Metropolen, ihre Entwicklung und Schutz von kulturellen Werten im Rahmen der Raumordnung in Österreich und Mähren
Dillinger Thomas, Univ. Ass. Dipl.-Ing. Dr. techn., Technische Universität Wien, Fakultät für Architektur und Raumplanung, Institut für Raumplanung
Havliš Karel, doc. Ing. arch. , Vysoké učení technické v Brně, Fakulta architektury, Ústav urbanismu

92p19 Educating future generation of engineers for sustainable hydropower in central Europe
Doujak Eduard, Ass.Prof. Dr., Technische Universität Wien, Institut für Energietechnik und Thermodynamik
Rudolf Pavel, doc. Ing. Ph.D., Vysoké učení technické v Brně, Fakulta strojního inženýrství, EÚ-odbor fluidního inženýrství Viktora Kaplana

92p20 89p23/87p21 + 4 VP Ahoj Rakousko! Grazer Pilsner interkulturelle Tage in der Steiermark
Schicker Stephan, MMag. phil. PhD., Pädagogische Hochschule Steiermark, Inst. f. Diversität und Internationales
Ehrenmüller Jürgen, Mag. phil., Západočeská univerzita v Plzni, Fakulta pedagogická, Katedra německého jazyka

92p21 89p24/87p20 + 3 VP Servus Tschechien, ahoj Rakousko! Grazer-Pilsner didaktische Tage in Pilsen - Kulturhauptstadt 2015. Volume 5
Schicker Stephan, MMag. phil. PhD., Pädagogische Hochschule Steiermark, Inst. f. Diversität und Internationales
Ehrenmüller Jürgen, Mag. phil., Západočeská univerzita v Plzni, Fakulta pedagogická, Katedra německého jazyka

90p3 (88p3+17 VP) Splash Erosion - The Initial Stage of the Soil Erosion Process
Klik Andreas, Ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr., Universität für Bodenkultur Wien, Department für Wasser-Atmosphäre-Umwelt, Institut für Hydraulik und landeskulturelle Wasserwirtschaft
Dostál Tomáš, Doc. Ing. Ph.D., České vysoké učení technické v Praze, Fakulta stavební, Katedra hydromeliorací a krajinného inženýrství

Wissenschaftliche Tagungen, Seminare und Workshops – 2 Projekte

92p9 85p4 + 4 VP Internationale Wissenschaftskultur im DaF/DaZ-Bereich
Schweiger Hannes, Ass.-Prof. Mag. Dr. , Universität Wien, Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Germanistik
Dalsant Johanna, M.A., Masarykova univerzita, Pedagogická fakulta, Katedra německého jazyka a literatury

92p10 78p21 + 1 VP Open Round Table of Museology
Biedermann Bernadette, Mag. Dr. Phil., Universität Graz, 7. Fakultät, Institut für Geschichte
Tišliar Pavol, prof. PhDr. Ph.D., Masarykova univerzita, Filozofická fakulta, Ústav archeologie a muzeologie

Fachexkursionen für Studierende – 4 Projekte

92p4 27p8 Exkursion der Studenten der Phil. Fakultät der Karlsuniversität, Fach Archivistik, in die Archive und Bibliotheken in Wien, Niederösterreich und Burgenland
Lackner Christian, Prof. Mag. Dr. , Universität Wien, Historisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Österreichische Geschichtsforschung
Ebelová Ivana, Doc. dr. CSc., Univerzita Karlova, Filozofická fakulta, Katedra pomocných věd historických a archivního studia

92p11 89p5 + 2 VP Wissenschaftliche Exkursion - Projekt dreier Universitäten
Salmhoferová Naděžda, Dr.phil., Universität Wien, Philologisch-Kulturwissenschaftliche F., Institut für Slawistik
Gejgušová Ivana, Doc. PhDr. Ph.D., Ostravská univerzita v Ostravě, Pedagogická fakulta, Katedra českého jazyka a literatury s didaktikou

91p1 84p20, 80p7 Threads and Traces - The String Revolution
Howard Michelle, Univ.-Prof. Dipl.-Arch. , Akademie der bildenden Künste Wien, Institut für Kunst und Architektur, Tragkonstruktion Material Technologie
Kristek Jan, MArch Ing. arch., PhD., Vysoké učení technické v Brně, Fakulta architektury, Ústav urbanismu

91p2 Workshop: Experimental Furniture Design / Experimentální nábytkový design
Pristovník Maximilian, DI (FH), Fachhochschule Salzburg, Ingenieurwissenschaften, Holztechnologie & Holzbau
Šimek Milan, Ing., Ph.D., Mendelova univerzita v Brně, Lesnická a dřevařská fakulta, Ústav nábytku, designu a bydlení (LDF)

Studien- und Forschungsaufenthalte – 2 Projekte

92p5 Max Dvořák's Art History from the Standpoint of Unpublished Archival Sources. In Accordance, or in Disagreement with Posthumous Historiographical Concepts?
Polleroß Friedrich, OR Dr., Universität Wien, Historisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Kunstgeschichte
Murár Tomáš, PhDr. Ph.D., Univerzita Karlova, Filozofická fakulta, Ústav pro dějiny umění

92p14 A survey of Pyrrhocoris apterus parasites in Austria with a focus on monoxenous trypanosomatids
Führer Hans-Peter, Mag. Dr.rer.nat. Priv.-Doz, Veterinärmedizinische Universität Wien, Department für Pathobiologie, Institut für Parasitologie
Jurčenko Vjačeslav, prof. MSc. Ph.D., Ostravská univerzita v Ostravě, Přírodovědecká fakulta, Katedra biologie a ekologie

Sommerkollegs – 2 Projekte

92p2 89p12/87p3 + xy VP univie: summer school for Czech-Austrian Language Tandem: Sommerkolleg České Budějovice 2022
Salmhoferová Naděžda, Dr.phil., Universität Wien, Philologisch-Kulturwissenschaftliche F., Institut für Slawistik
Kusová Jana, Mgr. Ph.D., Jihočeská univerzita v Českých Budějovicích, Pedagogická fakulta, Katedra germanistiky

92p3 89p11/87p2 + xy VP Sommerkolleg Poděbrady 2022 / Letní škola Poděbrady 2022
Pehm Georg, Mag., Fachhochschule Burgenland GmbH, Bachelorstudiengang Internationale Wirtschaftsbeziehungen
Žmudová Stěpánka, Mgr., Univerzita Karlova, UJOP, Studijní středisko Poděbrady

Summerschools – 3 Projekte

92p6 Summer School of Single Cell - from the lab to data analysis
Barozzi Iros, PhD, Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin I, Institut für Krebsforschung
Holubová Monika, PhD, Univerzita Karlova, Lékařská fakulta v Plzni, Biomedicínské centrum

92p7 89p19 + 11 VP Interdisciplinary Bilateral Winter and Summer School on Energy Systems in Austria and the Czech Republic 2022
Ajanovic Amela, Dr. Dipl.-Ing., Technische Universität Wien, Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik, Institut für Energiesysteme und Elektrische Antriebe
Jílková Jiřina, Prof., Ph.D., Univerzita J.E. Purkyně v Ústí nad Labem, Fakulta sociálně ekonomická

92p8 BioMed Vis Summer School
Raidou Renata Georgia, Assistant Prof. Dr. , Technische Universität Wien, Informatics, Institute of Visual Computing & Human-Centered Technology
Furmanová Katarína, RNDr. Ph.D. Assistant Professor, Masarykova univerzita, Faculty of Informatics, Department of Visual Computing

Anzahl der im Jahr 2021 bewilligten Projekte der Aktion nach Bildungsinstitutionen:

Institution in Österreich	<i>Anzahl bewilligter Projekte</i>	Institution in Tschechien	<i>Anzahl bewilligter Projekte</i>
Universität Wien	6	Karlsuniversität	5
Technische Universität Wien	7	Technische Universität Prag	2
Fachhochschule Salzburg	1	Südböhmische Universität Budweis	1
Fachhochschule Campus Wien GmbH	1	Westböhmische Universität Pilsen	2
Medizinische Universität Wien	2	J. E. Purkyně Universität Aussig an der Elbe	1
Pädagogische Hochschule Steiermark	2	Masaryk-Universität Brunn	3
Montanuniversität Leoben	1	Technische Universität Brunn	5
Veterinärmedizinische Universität Wien	1	Mendel-Universität Brunn	2
Universität für Bodenkultur Wien	1	Universität Ostrau	4

Fachhochschule Burgenland, GmbH, Eisenstadt	1	Technische Universität Ostrau	1
Akademie der bildenden Künste Wien	1		
Universität Innsbruck	1		
Universität Graz	1		
Insgesamt	26		26

Leitungsgremium

Mitglieder des Leitungsgremiums im Jahr 2021:

Mgr. Daniel KUBÁT, Ministerium für Schulwesen, Jugend und Sport, Prag

JUDr. Mag. iur. Michal MALACKA, Ph.D., MBA, Palacký Universität, Olmütz

Ao. Univ.-Prof. Arch. Dipl.-Ing. Dr. Bob MARTENS, Technische Universität Wien

Univ.-Prof. Mag. Dr. Stefan Michael NEWERKLA, Universität Wien, **stv. Vorsitzender**

Prof. Dr. Jiří PEŠEK, CSc., Karlsuniversität, Prag

Doc. PaedDr. Dana PFEIFEROVÁ, Ph.D. Westböhmisches Universität, Pilsen

MR Mag. Eva PHILIPP, Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Wien

Prof. (FH) Dr. Maximilian SCHACHNER, FH Krems

Univ.-Prof. Dr. Erika WAGNER, Universität Linz (bis Mai 2021)

MMag.^a Dr.ⁱⁿ Ranjana Andrea Achleitner, Universität Linz (ab Juni 2021)

Prof. Ing. Zdeněk ŽALUD, Ph.D., Mendel-Universität Brunn, **Vorsitzender**

Berater: *Doc. RNDr. Jan STANĚK, CSc.*, Chemisch-Technologische Hochschule, Prag

Beobachter: *Dr. Andreas SCHMIDINGER*, Österreichisches Kulturforum, Prag

Iris REINGRUBER, Business Upper Austria – OÖ Wirtschaftsagentur GmbH

Es fanden drei **Sitzungen des Leitungsgremiums** im Jahr 2021 statt:

- 90. Sitzung am 27. 05. 2021 Online-Sitzung
- 91. Sitzung am 07. 10. 2021 Online-Sitzung
- 92. Sitzung am 16. 12. 2021 Online-Sitzung

Öffentlichkeitsarbeit

PR-Aktivitäten des Programms Aktion seitens der Geschäftsführung:

Infoseminare für Hochschulen:

- am 10. 2. 2021 sowie am 23. 9. 2021 fanden Infoseminare bzw. Webinare des DZS zu bi- und multilateralen Programmen statt, wobei auch die Aktion Österreich – Tschechien vorgestellt wurde. Martina Smutná und Tereza Zilvar Halusková berichteten von ihren Erfahrungen als Stipendiatinnen der Aktion,
- am 13. 4. 2021 wurden die Fördermöglichkeiten der Aktion im Rahmen einer Informationsveranstaltung der Karlsuniversität vorgestellt, die sich an Doktorandinnen, Doktoranden und Postdocs richtete,
- über die Stipendienausschreibungen sowie über die Einreichtermine für Projektförderungen wurden die Hochschulen monatlich per Newsletter und über die sozialen Kanäle des DZS informiert.

Webinare für Interessierte:

- am 12. 8. 2021 sowie am 30. 9. 2021 fand jeweils ein Webinar für (junge) Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler statt, die an österreich-tscheschischen Kooperationsprojekten im Rahmen des Programms Aktion interessiert sind, es präsentierte Sabine Borovanská, während des 2. Webinars teilte Jana Kusová, Ph.D. ihre langjährigen Erfahrungen mit dem Sommerkolleg in Budweis,
- am 29. 9. 2021 fand ein Webinar für Studierende, Doktorandinnen, Doktoranden, Postdocs und Universitätslehrende statt, die an Stipendienaufenthalten des Programms Aktion interessiert sind, es präsentierte Lucie Marková,
- am 6. 10. 2021 fand ein Webinar für öffentliche Kunsthochschulen zum Stipendienangebot der Aktion, AIA und CEEPUS in deutschsprachige Länder statt. Lucie Marková und Sabine Borovanská präsentierten das Angebot der Aktion. Martina Smutná, Absolventin der Aktion berichtete über ihre Stipendenerfahrungen in Wien.

Botschafterinnen und Botschafter der Aktion:

- das Haus für internationale Zusammenarbeit DZS hat Absolventinnen und Absolventen verschiedener Programme angesprochen, um sie als Botschafterinnen bzw. Botschafter, vor allem für die Zusammenarbeit mit Medien, zu gewinnen. Für die Aktion wurden vom DZS und der Geschäftsführung folgende Personen ausgewählt: Štěpán Papáček, Andrea Hohnová und Terezie Zilvar Halusková,
- mit Andrea Hohnová wurde ein Podcast des DZS On Air – Za hranici #4 aufgenommen.

Weitere PR-Aktivitäten:

- am 20. 9. 2021 wurden auf der Homepage der Aktion (aktion.dzs.cz) zwei digitale Info-Broschüren, die das Stipendienangebot der Aktion sowie der Akademischen

Informationsagentur (AIA) und CEEPUS in deutschsprachige Länder für öffentliche Kunsthochschulen und für Germanistik/Regionalstudien übersichtlich zusammenfasst,

- am 4. 10. 2021 fand die Veranstaltung „Alumni Meetup Austria 2021“ statt, die von der Abteilung Study-In (DZS) in Kooperation mit der Botschaft der Tschechischen Republik in Wien, dem Tschechischen Zentrum in Wien und „Czech Trade Austria“ organisiert wurde. Michael Schäfl, Absolvent der Aktion, berichtete über seine Erfahrungen in Pilsen. Es war die erste Veranstaltung dieser Art in Österreich.
- im Jahr 2021 nahm die Aktion Österreich – Tschechien zum ersten Mal am Wettbewerb Preise des DZS teil. Dabei werden Projekte internationaler Zusammenarbeit ausgezeichnet und sichtbar gemacht. Die Projekte werden in einer Publikation vorgestellt (zum Download: www.dzs.cz - Statistiky a publikace), die Preisverleihung fand in einem sehr festlichen Rahmen statt und bot eine gute Gelegenheit für PR. Für die Preise wurden 6 Projekte der Aktion nominiert, 3 Projekte kamen in die engere Auswahl, ausgezeichnet in der Kategorie Internationalisierung wurden die Sommerkollegs in Budweis und Poděbrady.

Umfragen:

- in den Monaten November und Dezember 2020 fand eine qualitative Studie zu den bi- und multilateralen Programmen des DZS statt. Die Aktion war ebenfalls vertreten. Es wurden Tiefeninterviews mit 4 Studierenden bzw. Doktorandinnen und Doktoranden sowie mit 2 Hochschullehrenden geführt. Die Ergebnisse dieser Studie sind auf der Webseite des DZS (Statistiky a výzkumné zprávy) abrufbar,
- im Juli 2021 wurde eine Umfrage durchgeführt, an der Projektpartnerinnen und Projektpartner sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der International Offices tschechischer Hochschulen teilnahmen. Sie wurden nach Ihren Erfahrungen mit dem Programm Aktion befragt. Die Ergebnisse der Studie sind auf der Webseite des DZS (Statistiky a výzkumné zprávy) abrufbar.

Arbeitsbesuche bei bewilligten Aktionsprojekten:

Coroanabedingt fand im 2021 nur ein Projektbesuch statt.

- am 8. 7. 2021 besuchte Sabine Borovanská das Sommerkolleg in Poděbrady (Projekt Nr. 89p11/87p2)

Teilnahme am Forum für internationale Hochschulbildung CZEDUCON und an der Hochschultagung des OeAD:

- das Internationale Forum für Hochschulbildung CZEDUCON 2021 des DZS fand vom 15. bis 17. 6. 2021 online statt, an dem auch die Geschäftsführung der Aktion teilnahm,
- Eva Philipp, Andreas Szelegowitz, Sabine Borovanská und Lucie Marková nahmen vom 21. bis 22. 11. 2021 an der OeAD-Hochschultagung 2021 virtuell teil, die alljährlich stattfindet und für alle Beteiligten eine wichtige Informationsquelle über die Internationalisierung im Hochschulsektor ist,
- Magdalena Kautzer, OeAD, bewarb auf der Hochschultagung 2021 die AKTION Österreich – Tschechien.

Finanzbericht

Die Basis des Finanzvolumens bildete die Dotierung des Ministeriums für Schulwesen, Jugend und Sport der Tschechischen Republik (MŠMT) für das Jahr 2021 – **CZK 6,719.622,--**. Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) der Republik Österreich stellte gemäß dem Arbeitsprogramm zur "AKTION Österreich – Tschechische Republik, Wissenschafts – und Erziehungskooperation", das in Prag am 30. 6. 2015 für die Jahre 2016–2019 (resp. 2022) verlängert wurde, den Beitrag im Verhältnis 1:1 zu der Dotierung des MŠMT zur Verfügung. Für das Jahr 2021 betrug die Einlage des **BMBWF € 256.000,00**.

Finanzbestand der Euroeinlage

Während des Jahres 2021 wurden sämtliche Kosten gedeckt, inklusive der Kosten für die bewilligten Projektunterstützungen und zuerkannten Stipendien aus dem Vorjahr.

(Der Aufbrauchszeitraum der Euroeinlage für Projekte und Stipendien endet erst am 28.02. 2022, gemäß der Stellungnahme des BMBWF zur Covid-19-Pandemie vom 20.04.2020).

EUR-Einnahmen-Ausgabenrechnung des Jahres 2021 per 31. 12. 2021:

Einnahmen	Ausgaben
Anfangsbestand Kto. 96771 zum 1. 1. 2021 EUR 116.054,63	Projektunterstützungen EUR 38.920,78
	Stipendien Incoming/Outgoing EUR 172.925,00
Teil der Einlage BMBWF f. 2021 EUR 100.000,00	Verwaltung, Sitzungskosten EUR 0,00
Refundierung vom MŠMT	
1. ½ 2021 EUR 15.360,00	
2. ½ 2021 EUR 13.800,00	
Endbestand EUR 245.214,63	Saldo per 31.12.2021 EUR 33.368,85

Aus dem Saldo sowie aus der zugesagten Einlage können die offenen Verbindlichkeiten für das Jahr 2022 in der Höhe von **€ 178.391,00** vergütet werden (2021 bewilligte Stipendien und Projektunterstützungen, die erst 2022 kostenwirksam werden).

Der Restbetrag von **EUR 10.977,85** (33.368,85 (Saldo per 31.12.2021) + 156.000,00 (Restbetrag der zugesagten Einlage f. 2021) – 178.391,00 (Verbindlichkeiten f. 2022)) (für keinen Zweck zugesagte Mittel) steht dem Programm Aktion für weitere Aktivitäten im Jahr 2022 zur Verfügung.

EUR-Restbeträge von Projektunterstützungen aus dem Jahr 2021

Während des Jahres 2021 entstanden Restbeträge aus bewilligten Projektunterstützungen bei den OeAD Regionalbüros in der Gesamthöhe von **EUR 19.686,62** (stehen am Konto der AKTION A – CZ beim OeAD für weitere Aktivitäten zur Verfügung).

Aufgrund der Pandemie wurden 11 Projekte storniert. Zwei Antragsteller österreichischer Universitäten haben um eine Verschiebung der Projektrealisation bis Ende Februar 2022 ersucht.

Finanzbestand der Kroneneinlage

Das Kronenbudget wird laut Gesetz Nr. 218/2000 nach Jahren abgerechnet. Von der Jahresdotations **CZK 6,719.622,--** werden sämtliche während des Jahres getätigten Ausgaben abgezogen, und auch jene Ausgaben, die die bewilligten Projekte und zuerkannten Stipendien vom Vorjahr betreffen.

Ausgaben/ Anweisungen*/ in CZK im Jahre 2021:

Verwaltung	1,395.622,00
Gremiumssitzungen	0,00
Stipendien f. Studierende aus A in CZ	197.000,00
Zusatzstipendien f. Studierende aus CZ in A	747.060,24
Sommersprachkursstipendien für Studierende aus A in CZ	211.248,00
Kooperationsprojekte *	1,955.691,00
<u>2 Sommerkollegs *</u>	<u>949.325,00</u>
Insgesamt	5,455.946,24

Die Summe der an MŠMT rückbezahlten Restbeträge von Projekten betrug **CZK 906.437,47**. Somit betrug die Summe der reinen Ausgaben aus der Einlage des MŠMT für das Jahr 2021 **CZK 1,885.963,43**.

Die Verbindlichkeiten in Höhe von **CZK 2,803.771, --** (2021 bewilligte Stipendien und Projektunterstützungen, die erst 2022 kostenwirksam werden) sind aus der Kroneneinlage des MŠMT für das Jahr 2022 zu decken.

Beendete Kooperationsprojekte im Jahr 2021

Im Jahr 2021 wurden bis 31. 12. 2021 **43 Kooperationsprojekte** beendet. Für das Jahr 2021 wurden insgesamt 43 Projekte genehmigt, davon wurden 32 Projekte abgeschlossen und 11 Projekte storniert. 15 Projekte, die schon in den Jahren 2019 und 2020 genehmigt wurden, konnten ihr Eurobudget erst im Jahr 2021 ausschöpfen.

Bis 23. 04. 2022 wurden alle ordnungsgemäß abgerechnet und die Schlussberichte übermittelt. Eine Übersicht liefert Anlage Nr.1 des Rechnungsprüfungsberichtes und ist auch in der Projektdatenbank enthalten: <http://www.dzs.cz/cz/aktion-ceska-republika-rakousko/databaze-projektu/>.

Rechnungsprüfung über das Jahr 2021

Die österreichische Rechnungsprüferin Frau Iris Reingruber hat am 17. 05. 2022 in Wien bei der OeAD-GmbH und die tschechische Rechnungsprüferin Ing. Jana Selingerová hat am 16. 05. 2022 in Prag bei DZS die Kontrolle durchgeführt.

Das Leitungsgremium hat die von den Rechnungsprüfern vorgeschlagene Entlastung der Geschäftsführung für das Jahr 2021 beschlossen (s. Bericht über die Rechnungsprüfung 2021).

Verwaltung

Büro der Geschäftsführung in Prag:

Ing. Helena Hanžlová, bis 30. 04. 2021

Sabine Borovanská, M.A., ab 01. 05. 2021

PhDr. Martina Bečánová Hamplová, bis 31. 01. 2021

Mgr. Lucie Marková, ab 15. 01. 2021

Na Poříčí 1035/4, CZ – 110 00 Praha 1

Tel.: +420-221 850 506 / 513

E-Mail: aktion@dzs.cz

Internet: <http://www.dzs.cz>

ICM - Zentrum für Internationale Kooperation & Mobilität der OeAD-GmbH in Wien:

Länderreferent: **Magdalena Krautzer, MA** bis 28. 02. 2021,

Dr. phil. Svetlana Kim, MA, ab 01. 03. 2021

Andreas Szelegowitz, ab 03. 01. 2022

Ebendorferstr. 7, A - 1010 Wien

Tel.: +43-1-53408-454

E-Mail: andreas.szelegowitz@oead.at

Internet: <http://www.oead.at>

Wir danken im Namen der unterstützten Studierenden, Lehrenden sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftern allen, die sich an der Beurteilung und der Auswahl der Stipendienbewerbungen und der Projektanträge beteiligt haben.

Dieser Bericht ist auch auf der Webseite der Aktion abrufbar.

Im Mai 2022

Eva Philipp, Sabine Borovanská und Lucie Marková

Auszeichnung der Sommerkollegs Budweis und Poděbrady im Rahmen der Preise des DZS 2021 im Veletržní Palác Prag am 7. April 2022:

